Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Sehenswürdigkeiten usw.

urn:nbn:de:bsz:31-218878

Visual Library

Karlsruher Sehenswürdigkeiten usw.

Sammlungen, Ausstellungen, Bibliotheken.

Sammlungen-Gebäude, Erbprinzenst. 13 (Friedrichplatz).
Erbaut in italienischem Renaissancestil 1865/73 von Berckmüller.
Der Besuch der Sammlungen ist unentgeltlich. Öffnungszeiten bei den einzelnen Abteilungen angegeben. Zu anderen Zeiten wende man sich an den Diener (läuten).

Enthält:

Badische Landesbibliothek.
Lesesaal: 10—1 u. 3—7, So. 11—1. Ausleih-Zimmer: 11—1, Mo.—Fre. auch 3—4, So. nicht.

*Badisches Landesmuseum.
So., Mi. u. Fre. 11—1 u. 2—4. Sonst Einzelbesuche von 9—1 und 2—5, auf Meldung beim Diener. Stets freier Zutritt.

Naturalien-Kabinett.
So., Mi. u. Fre. 11—1 u. 2—4. Zu anderen Zeiten nach Meldung beim Diener.

Münzkabinett.
Beim Diener zu erfragen.

Kunsthalle, Hans Thomast. 2.
Unter Großherzog Leopold von Hübsch erbaut 1836/45, in neuerer Zeit mehrmals erweitert.

Enthält:

Gemäldegalerie, nebst plastischer Sammlung.
Geöffnet: So., Mi. und von Juni bis mit Sept. auch Fre. von 11 bis 1 und 2—4 Uhr unentgeltlich.
Ein Führer mit Erläuterungen, verfaßt von Zeicheninspektor Eyth, ist erschienen im Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe und zum Preise von M. 3.— am Galerie-Eingang, bei jeder Buchhandlung und beim Verlag erhältlich. Ebenso sind von einer Anzahl der besten Gemälde Postkarten in Kunstdruck ausgegeben worden, Preis je 20 und 25 Pf.

Thoma-Museum (Eingang Hauptportal der Kunsthalle).
Geöffnet wie die Gemäldegalerie.

Kupferstich-Kabinett und Handzeichnungen-Sammlung.
Tägl. 10—12 u. 4—6, So. nicht.

Stickerei-Ausstellung.
Di., Do. u. Fre. 10—12.

Badischer Kunstverein, E. V., Waldst. 3. ☞ 26.
Erbaut 1900 von Friedrich Ratzel.
Moderne Kunstausstellungen.
Geöffnet So. 11—1 u. 2—4, an den Wochentagen Oktbr. bis Mitte März 10—1 u. 2—4, Mitte März bis Ende Septbr. 10—1 u. 3—5. Juli u. August geschlossen. Nichtmitglieder 50 Pfg., Jahresmitgliedschaft 12 Mark.

Landesgewerbeamt, Karl Friedrichst. 17.
Erbaut von Fr. Weinbrenner.

Enthält:

Badische Gewerbebücherei.
Besuchszeiten: Sommerdienst (1. April bis 30. Sept.). Vormittags: Mo. bis Sa.: 9—1 Uhr. Nachmittags: Di. bis Fre.: 3—6 Uhr. Winterdienst (1. Okt. bis 31. März). Vormittags: Mo. bis Sa.: 9—1 Uhr, Nachmittags: Mi. u. Do.: 3—6 Uhr. Abends: Di. u. Fre.: 4 bis 8 Uhr.
Schlußzeiten: An allen So., gesetzlichen Feiertagen u. Mo. u. Sa. Nachm. von Gründonnerstag bis So. nach Ostern u. im Büchersturzmonat August.

Vorbilder-Sammlung.
Wie Gewerbebücherei.

Ausstellung des Landesgewerbeamts.
Die Wiedereröffnung der während des Krieges geschlossenen Ausstellung wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

***Kunstgewerbemuseum,** Westendst. 81.
Erbaut von Durm.
So. 11—1 u. 2—4. Di. bis Fre. 10—1 u. 2—4.

Museum der Kunststickereischule, Westendst. 81.
Di., Do. u. Fre. 10—12.

Städtische Sammlungen und Städtisches Archiv, Gartenst. 53.
Stadt- und kunstgeschichtliche Sammlungen. Wechselnde Sonderausstellungen. Mi. 10—12 u. 2—4 Uhr. So. 11—1 Uhr, für Auswärtige auch zu anderen Zeiten. Benützersaal zu wissenschaftl. Arbeiten geöffnet an Wochentagen 9—12 Uhr.

Enthält auch noch:

Scheffel-Museum und Badisches Dichter-Archiv.
Auf Anmeldung.

General-Landesarchiv, Nördl. Hildapromenade 2.
Erbaut von Ratzel.

---

* Das Landesmuseum und Kunstgewerbemuseum werden während der Drucklegung des Adreßbuchs ins Schloßgebäude überführt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Archivalische Ausstellung.
Mo. 11—1, Di. u. Fre. 4—5, das ganze Jahr hindurch.

Majolika-Manufaktur, Kunstkeramische Werkstätten, Schloßbezirk 17 (hinter dem Schloßgarten).
Ausstellungsräume und Werkstätten (mit Kaufgelegenheit). Mo. bis Fre. 8—4, Sa. 8—3, So. 11—1.

Zähringer-Museum ist aufgehoben.

Galerie Moos, Kaiserst. 187.
Werktags 9—6, So. 11—4. Eintr. 50 Pf. (So. 2—4: 20 Pf.) Stud. u. Schüler 20 Pf.

Ölgemälde-Ausstellung Schwarz, Kaiserst. 225.
Täglich, So. ausgenommen, Eintritt frei.

Gemälde-Ausstellung Gerber u. Schawinsky, Kaiserst. 221. ☎ 5081.
Siehe Anzeige Seite XXXVIII dieses Teils.

Weitere öffentliche Bibliotheken:

Bibliothek der techn. Hochschule, Kaiserst. 12.
Bücherausleihe 9—4, Sa. 9—2½; Lesesaal 8 bis 7, Sa. 8—2½. In den Ferien: Bücherausleihe 9—1, Lesesaal 8—1.

Volksbibliothek, Hebelst. 1.
Mo., Di., Do., Fre., Sa. 5—8, Mi 4—5 (nur für Schüler).

Bibliothek des Frauenvereins, Waldhornst. 13.
Mi. ½3—½5.

Botanisches Museum im Porphyrsaal des Botan. Gartens, Hans Thomast., Aufgang bei der Ausgangstür des Warmhauses.
Mo., Mi. u. Fre. 10—12 u. 2—4.

Bauten.

Schloß- und Palaisbauten.

Ehemaliges Residenzschloß, Schloßplatz.
Schloßturm (Aussicht). Eintritt unbestimmt. Erbaut in seiner ältesten Gestalt bei Gründung der Stadt 1715 von Friedr. v. Batzendorf, umgebaut 1752—82 von L. Ph. de la Guêpière und Friedr. v. Keßlau in französischem Barockstil. Vom alten Bau blieb nur der Turm bestehen. Der Schloßplatz und Schloßgarten wurden 1815 bis 1820 angelegt, später teilweise umgestaltet.

Ehemaliges Großherzogl. Palais, Kriegsst. zwischen Ritter- und Herrenst.
Erbaut von Durm.

Ehemaliges Palais Prinzessin Wilhelm, Schloßplatz 23 (an der Waldstraße).

Ehemaliges Palais Prinz Max, Karlst. 10.
Erbaut von Durm.

Ehemaliges Markgräfliches Palais, Karlfriedrichst. 23.
Erbaut von Fr. Weinbrenner.

Fürstenberg-Palais, Erbprinzenst. 17.

Schweden-Palais, Hans Thomast. 1.
Erbaut von Jerem. Müller.

Bürklin-Palais, Kriegsst. 168.
Erbaut von Durm.

Berckholzisches Palais (jetzt Künstlerhaus), Karlst. 44 beim Karlstor.
Erbaut von Weinbrenner.

Schloß Gottesaue in der Artilleriekaserne, Durlacher Allee.
Deutsche Spätrenaissance.
Erbaut unter Markgraf Ernst Friedrich an Stelle eines ehemal. Benediktinerklosters 1588 bis 1594 von Paul Murer. 1689 durch Melac geplündert, 1735 teilweise niedergebrannt.

Kirchen usw.

(Die Erbauer sind bei einigen in Klammer dahinter vermerkt.)

Evangelische.

Stadtkirche am Marktplatz.
(Fr. Weinbrenner 1807/15.)

Hofkirche, im Schloß, rechter Flügel.

Christuskirche, Kaiserallee 2.
(Curjel u. Moser 1900.) Inneres Mo. 11—1.

Kleine Kirche, Kaiserst. 131 bei der Mündung der Kreuzst.
(Jerem. Müller, Louis XIV.-Stil, 1771.)

Lutherkirche, Ecke Durlacher Allee und Georg Friedrichst.
(Curjel u. Moser.)

Johanniskirche am Werderplatz (Südstadt).

Karl Friedrich-Gedächtniskirche auf dem Lindenplatz im Stadtteil Mühlburg.

Prinz Ludwig-Gedächtniskirche (Mausoleum), Fürstl. Grabkapelle, im Fasanengarten.
(Hemberger, gotisch.)

Kirchen im Stadtteil Rintheim und Rüppurr.

Katholische:

Stadtkirche St. Stephan, Erbprinzenst. 16.
(Fr. Weinbrenner 1808/14.)

Bernharduskirche am Durlacher Tor.
Dombaumeister Meckel (Freiburg), spätgotisch, 1901 vollendet).

Bonifatiuskirche, Ecke Schiller- und Sofienst.
(Schroth, romanisch.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Peter- und Paul-Kirche, Peter- und Paul-Platz in Mühlburg.
(Williard.)

Liebfrauenkirche, Ecke Augarten- und Marienst. (Südstadt).

Heiliggeist-Kirche im Stadtteil Daxlanden.

St. Michaels-Notkirche, Ecke Hohenzollern- u. Gebhardst. (Beiertheim).

Kirchen im Stadtteil Daxlanden, Grünwinkel, Rüppurr.

Evangel.-luther.:

Kapelle Kapellenst. b. d. Waldhornst.

Altkatholisch:

Auferstehungskirche, an der Südl. Hildapromenade.
(Carl Schäfer, frühgotisch.)

Methodisten:

Friedenskirche, Karlst. 49b.

Evang. Gemeinschaft:

Zionskirche, Beiertheimer Allee 4.

Kathol.-apostol.:

Kapelle, Südendst. 9.

Synagogen:

Kronenst. 15.
(Durm.)

Karlfriedrichst. 16, Hof.

Schulbauten:

Technische Hochschule, Kaiserst. 12.
(Erbaut von Hübsch, 1836 vollendet.)

Kunstakademie, Malerinnenschule und Atelierhäuser, Bismarckst. 14 u. 67, Westendst. 65 und Hoffst. 3.

Kunstgewerbeschule, Westendst. 81.
(Erbaut von Durm.)

Baugewerkeschule, Moltkest. 9.

Lehrerseminare, Bismarckst. 10 und Rüppurrerst. 29.

Turnlehrerbildungsanstalt, Bismarckst. 12.

Gymnasium, Bismarckst. 8.

Realgymnasium (Humboldtschule) u. Realschule, Englerst.

Realgymnasium mit gymnas. Abtlg. (Goetheschule), Renck- u. August Dürrst.

Oberrealschule, Kaiserallee 6. (Friedrichs-Schulhaus.)

Höhere Mädchenschule und Mädchengymnasium (Lessingschule), Sofienst. 147.

Höhere Mädchenschule (Fichteschule), Sofienst. 14.

Gewerbeschule, Adlerst. 29.

Städtische Handelsschule, Zirkel 22.

Viktoria-Pensionat, Karl Wilhelmst. 1.

Viktoriaschule, Amalienst. 35 (zur Fichteschule zählend).

Frauenarbeitsschule, Gartenst. 47.

Volksschulen: Karl Wilhelmst. 1, Markgrafenst. 42, Lutherplatz, Kreuzst. 15, Schützenst. 35, Baumeisterst. 22, Nebeniusst. 34, Kriegsst. 118, Erbprinzenst. 18, Gartenst. 22, Leopoldst. 9, Goethest. 34, Südendst. 41, Kaiserallee 55, Hardtst. 1 und 3, Tullast. 57; ferner in Beiertheim, Daxlanden, Grünwinkel, Rintheim und Rüppurr.

Krankenhäuser:

Städt. Krankenhaus, Moltkest. 6 am Hardtwald.
Neubau 1907 v. Strieder. Pavillon-Korridor-System.

Diakonissenhaus, Sofienst. 57/59. Evangel.

Neues Vinzentiushaus, Südendst. 60. Kathol.

Altes Vinzentiushaus (Augenklinik u. Abt. f. Nasen-, Ohren- u. Halskrankh.), Ecke Kriegs- u. Karlst. Kathol.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiserallee 10. Frauenklinik, Wöchnerinnenheim, Augenstation, Beratung für Geschlechtskranke.

Israelitisches Krankenhaus, Ecke Kronen- u. Steinst.

Garnisonlazarett, Kriegsst. 103.

Stadt- und Schulzahnklinik, Steinst. 20. Eingang Schwanenst. 8.

Fürsorgehäuser:

Städt. Altersheim, Zähringerst. 4.

Städt. Kinderheim, Ecke Wiesen- und Sybelst.

v. Offensandt-Berckholtz-Stiftung (Altersheim), Weinbrennerst. 60.

Pfründnerhaus (Karl Friedrich-Leopold und Sophien-Stiftung), am Mühlburger Tor.

Waisenhaus, Stösserst. 17.

Christliches Hospiz, Adlerst. 23.

Evangel. Vereinshaus, Adlerst. 23.

Friedrichsstift, Otto Sachsst. 2/4.

Frommelhaus, Kreuzst. 23.

Hildahaus, Scheffelst. 37.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Luisenhaus, Ecke Baumeister- u. Rüppurrerst.

Luisenheim, Kaiserallee 10. Eing. Kochst.

Marthahaus, Sofienst. 52.

St. Agneshaus u. St. Elisabethenhaus, Sofienst. 25/29 u. Hirschst. 35 b.

St. Annahaus, Bernhardst. 13 u. Rudolfst. 20.

St. Antoniusheim, Rheinst. 107.

St. Bernhardushaus, Augartenst. 42.

St. Franziskushaus, Grenzst. 7/11.

Herz-Jesu-Stift, Peter- und Paul-Platz 5.

St. Josefshaus, Winterst. 29.

St. Marienhaus, Kriegsst. 49, Eing. Karlst.

Speise- und Wärmehalle, Gartenst. gegenüber der Festhalle.

Militärbauten:

Früh. Generalkommando, Bismarckst. 2.

Kadettenanstalt, Moltkest. 2.

Leibgrenadierkaserne, Moltkest. 4.

Dragonerkaserne, Kaiserallee 12.

Artilleriekasernen, Durl. Allee 58 und Moltkest. 8.

Telegraphenbataillons-Kaserne, Hardtst. 86.

Zeughaus, Kaiserst. 6 a.
Erbaut von Jerem. Müller.

Andere sehenswerte Bauten:

Rathaus, am Marktplatz.
Erbaut von Weinbrenner 1821/25. Sockelfiguren und Giebelschmuck von Johs. Hirt. Im Treppenhaus ein keram. Wandbrunnen von Fridolin Dietsche. Großer und kleiner Rathaussaal sowie Sitzungssaal des Stadtrats (v. Hoffacker), ferner Trauzimmer (v. Herm. Götz), zu besichtigen, Gebühr 20 Pf. (Pförtner Haupteing. rechts.)

Bezirksamt, am Marktplatz.
Renaissancebau von Durm.

Bad. Landestheater, am Schloßplatz.
Erbaut 1851/53 von Hübsch an Stelle des 1847 abgebrannten alten Theaters.
Plan u. Eintrittspreise s. Seite XXII/XXIII.

Landgerichtsgebäude (Justizpalast) Hans Thomast. 7.
Von Leonhard.

Orangerie im Botan. Garten, Hans Thomastraße.
Von Hübsch erbaut 1853/57.

Münzstätte, Stefanienst. 28.
Von Weinbrenner, 1827 vollendet.

Amtsgefängnis, Feuerbachst. 4.

Oberlandesgericht, Hoffst. 10.
Von Durm.

Generallandesarchiv, Nördl. Hildapromenade.
Von Ratzel.

Verwaltungsgerichtshof, Nördl. Hildapromenade.
Von Ratzel.

Oberrechnungskammer, Stabelst. 12.

Karlsruher Lebensversicherung, Kaiser-Allee 4.
Von Hanser.

Landesversicherungsanstalt, Kaiser-Allee 8.

Hauptpostgebäude, Kaiserst. zwischen Karl- und Douglasst.
Erbaut im Barockstil von Walter (Berlin).

Reichsbankgebäude, Herrenst. 30.

Evangel. Oberkirchenrat, Ecke Ritter- u. Blumenst.
Von Curjel und Moser.

Erbprinzenschlößchen im Nymphengarten.
Von Weinbrenner.

Kathol. Oberstiftungsrat, Beiertheimer Allee 16.

Ortskrankenkassen-Gebäude, Gartenst. 14.

Bad. Landtags-Gebäude, Ritterstraße 22.
(Von Weinbrenner.)

Ministerium des Auswärtigen, Erbprinzenst. 15.

Ministerium des Innern, am Schloßplatz.

Arbeitsministerium am Schloßplatz.

Ministerium des Kultus u. Unterrichts am Schloßplatz.

Finanzministerium am Schloßplatz.

Staatsschuldenverwaltung am Schloßplatz.

Ministerium der Justiz, Herrenst. 1.

Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Friedrichsplatz 13.

Städt. Vierordt-Bad, Gartenst. 1 neben der Festhalle.
Erbaut 1873 von Durm, aus einer Stiftung der Erben des Karlsruher Bürgers Vierordt.

Festhalle, Gartenst. 3 beim nördl. Stadtgarten-Eingang.
Erbaut 1877 von Durm. Hauptsaal etwa 60 m lang und 30 m breit, faßt 2500 Menschen.

Städt. Ausstellungshalle, Gartenstraße, gegenüber der Festhalle.
Von Curjel und Moser, 1915 vollendet.

Städt. Konzerthaus, Gartenst. 5 neben der Festhalle.
Von Curjel u. Moser, 1915 vollendet. Giebelrelief von Karl Albicker. Plan u. Eintrittspreise siehe Seite XXIV/XXV.

Hauptbahnhof, südl. des Stadtgartens.
Erbaut von August Stürzenacker, 1913 eröffnet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bahnpostamt, östlich des Hauptbahnhofs.
Von Adolf Lorenz.

Alter Bahnhof, Kriegsst. 7.
1842/43 von Eisenlohr erbaut in romanisierenden Formen mit Turm.

Städt. Elektrizitätswerk, Honsellstraße 39 beim Rheinhafen.

Rheinhafen-Bauten:
Silospeicher, Verwaltungsgebäude usw., von Stürzenacker, Walder usw.

Krematorium im neuen Friedhof, Karl Wilhelmst.
Eintr. 20 Pf., Gruppe 1 M., Soldaten 10 Pf. (b. Friedhofverwalter).

Bemerkenswerte Privatbauten:

Hofapotheke, Kaiserst. Ecke Waldst.
(1901 erbaut von H. Billing in moderner Deutschrenaissance.)

Warenhaus H. Tietz, Kaiserst. 92.
(Von Curjel u. Moser.)

Warenhaus Geschw. Knopf, Kaiserstraße Ecke Lammstraße.
(Von W. Kreis.)

Haus Billing „Goldene Eva", am Kaiserplatz, Eing. Baischst.
(Von H. Billing.)

Zum Moninger, Ecke Kaiser- u. Karlst.
(Von Walder u. Rauschenberg erbaut in deutscher Profangotik, künstlerisch ausgestattete Wirtschaftsräume, dekorative Wandfließen von Prof. Läuger.)

Bankhaus Homburger, Karlst. 11.
(Von Curjel u. Moser.)

Haus Hoepfner, Kaiserst. 3/7 am Durlacher Tor.
(Von Wellbrock u. Schäfers.)

Brauerei Hoepfner, Karl Wilhelmst. 50.

Villa Keller, Westendst. Ecke Hoffst.

Künstlerhaus (ehem. Palais Berckholz), Karlst. 44 beim Karlstor.
(Von Weinbrenner, ebenso das Eckhaus gegenüber Karlst. 47.)

Museum, Kaiserst. Ecke Ritterst.
(Von Weinbrenner, Februar 1918 ausgebrannt, Fassaden noch erhalten.)

Albtal-Bahnhof, westlich des Hauptbahnhofs an der Reichsst.

Kühler Krug, Bannwaldallee.

Weinbrenner-Bauten am Marktplatz, in der Karlfriedrichst., Stefanienst. usw.

Privatbauten von Billing, Curjel und Moser, Sexauer, Ratzel, Pfeifer u. Großmann usw. im Hardtwald-Stadtteil.

Denkmäler.

Pyramide auf dem Marktplatz.
(Grabmal des Gründers der Stadt, Markgrafen Karl Wilhelm.)

Großherzog Ludwig (Marktbrunnen), auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

Großherzog Karl Friedrich, auf dem Schloßplatz.
(Von Schwanthaler 1844).

Verfassungs-Säule (Großherzog Karl-Denkmal), auf dem Rondell in der Karlfriedrichst.
(1843 von Raufer im Auftrage der Stadt zum 25jährigen Bestehen der bad. Verfassung errichtet.)

Großherzog Leopold (Leopoldsbrunnen), auf dem Leopoldsplatz.

Kaiser Wilhelm I., Mühlburger Tor.
(Von W. Heer, 1897 enthüllt.)

Prinz Wilhelm von Baden, Hans Thomast., im Schloßgarten.
(Von H. Volz.)

Bismarckdenkmal, vor der Festhalle, Gartenst.
(Von Friedrich Moest.)

Scheffeldenkmal, auf dem Scheffelplatz.
(Von H. Volz, Reliefs mit Szenen aus dem Ekkehard.)

J. P. Hebel-Denkmal, im Schloßgarten.

Viktoria im Schloßgarten.
(Von Rauch.)

Hermann und Dorothea, im Schloßgarten.
Marmorgruppe von W. Steinhäuser, auf einem vom Wasser berieselten Felsaufbau.

Tritonengruppe im Schloßgarten, beim Eing. Waldst.

Großherzog Karl Friedrich-Büste unter kleinem Tempel, im Schloßgarten.

Klio im Schloßgarten.

Maul-Denkmal (Schöpfer des badischen Schulturnens, Verfasser weitbekannter grundlegender Turnbücher), Bismarckst. 12 vor der Turnhalle.
(Von Fr. Moest 1911.)

Hübsch-Denkmal, Hans Thomast., im Botan. Garten.

Kriegerdenkmal, Kriegsst., am Ettlinger Tor.
(Von H. Volz.)

Winter-Denkmal (Bronzestandbild des Ministers Winter), Kriegsst. beim Ettlinger Tor.
(Von Reich 1851.)

Drais-Denkmal und Grashof-Denkmal, in der Kriegsst., zwischen Karlfriedrich- und Lammst.
(Von Moest.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Redtenbacher-Denkmal, im Hofe der Technischen Hochschule.

Rob. Haaß-Denkmal, im Beiertheimer Wäldchen.

Lübke-Denkmal, Westendst. 65 beim Ateliergebäude.

Walz-Denkmal, auf dem Lutherplatz, Kapellenst.

Preußen-Denkmal, auf dem alten Friedhof.
(Grabmal der 1849 gegen die bad. Revolutionäre gefallenen Preußen, Statue des Erzengels Michael.)

Jung-Stilling-Denkmal an dem alten Friedhof.

Denkmal der beim Theaterbrand 1847 Verunglückten, auf dem alten Friedhof.

Gutenberg-, Fust- und Schöffer-Denkmal im Treppenhaus des Sammlungsgebäudes.
(Von W. Steinhäuser.)

Orest und Pylades, im Botanischen Garten hinter dem Landestheater.
(Von W. Steinhäuser.)

Luther-Denkmal an der Lutherkirche, Durlacher Allee.

Nymphengruppe im Nymphen- (Erbprinzen-) Garten.
(Von Weltring.)

Schnetzler-Denkmal, Neue Bahnhofst., gegenüber der Schnetzlerst.

Lauter-Denkmal im Stadtgarten, am vorderen See.

Hadumoth im Stadtgarten.

Flora, im Stadtgarten, südlicher Eingang.
(Von Schreyögg.)

Brunnen.

Malschbrunnen, am Eingang der Karlfriedrichst. rechts.
Zum Andenken des Oberbürgermeisters Malsch. (Architektur von Lang & Warth, Bildhauerei von Moest.)

Stephanie-Brunnen auf dem Stephanplatz hinter der Hauptpost.
(Architektur von Billing, Bildhauerei von Binz, die Masken nach bekannten Karlsruher Persönlichkeiten.)

Brunnen vor der kleinen Kirche, Kaiserst. 131.
(Knabe von Konrad Taucher.)

Marktbrunnen (mit Großherzog Ludwig-Standbild), auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

Siegfriedbrunnen, auf dem Richard Wagnerplatz.
(Von Sauer.)

Rosengartenbrunnen, im Stadtgarten südlich des Rosengartens.
Nach dem aus der Nibelungensage bekannten Rosengartenlied. (Von Feist.)

Klose (Hygieia)-Brunnen, vor dem städt. Vierordtbad.
(Von Hirt. Gestiftet von Klose.)

Leopoldsbrunnen, auf dem Leopoldplatz.

Galathea-Brunnen, im Sallenwäldchen.
(Von Moest.)

Marktbrunnen, auf dem Gutenbergplatz.
(Von Ratzel.)

Keram. Wandbrunnen, im Treppenhaus des Rathauses.
(Von Fridolin Dietsche.)

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Schloßplatz, zwischen Stadt und Schloß.
Mit schönen Anpflanzungen und Baumbeständen, Denkmälern, Springbrunnen und Wasserbecken, umstanden von Schloßgebäuden, Ministerien, Landestheater und vornehmen Privathäusern. 1815—20 angelegt, später teilweise umgestaltet. Hinter dem Schloß der

Schloßgarten
mit Weiher, Springbrunnen, plastischem Schmuck und schönen schmiedeeisernen Gittertoren. Besonders bemerkenswert die große Zahl ausländischer Bäume und Sträucher. 1815—20 angelegt, später teilweise umgestaltet. Südwestlich im Anschluß

Botanischer Garten (Eingänge vom Schloßgarten her, in der Hans Thomast. und in der Waldst., hinter der Kunsthalle).
Außer Sa. und So. täglich 6—12 und 1/2 2 bis 6. Pflanzenhäuser und Botan. Museum Mo., Mi. u. Fre. 10—12 und 2—4.

Fasanengarten, Fortsetzung des Schloßgartens nach Osten. Eingang vom Schloßgarten oder Zirkel (zu den Kleingärten auch in der Karl Wilhelmst.)
Eine gartenähnliche Waldanlage, seit Gründung der Stadt 1715. Schlößchen, Pavillons und Gartenhäuschen von Jerem. Müller 1784 erbaut; ein besonders reizvolles Gartenhaus an der sog. Zahlenmauer am Wildpark. Beim Klosterweg die Prinz Ludwig-Gedächtniskirche (Fürstliche Grabkapelle, Mausoleum), von Hemberger in gotischem Stil errichtet (Besichtigung im Pförtnerhause bei der Kirche zu erfragen).

Wildpark, nördlich und nordöstlich vom Schloßgarten.
Ehemals reicher Bestand an Hirschen, Wildschweinen usw. wurde im Frühjahr 1919 abgeschossen. Stundenweit sich schnurgerade ziehende Alleen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Hardtwald, nordwestlich des Schloßgartens.
An der Linkenheimer Allee das Schützenhaus, an der Moltkest. der alte kleine Exerzierplatz.

Botan. Garten und botan. Sammlungen der Technischen Hochschule, Kaiserst. 2.
Werktags 8—12 u. 2—6.

Stadtgarten. Eingang: Gartenst. 3 zwischen Festhalle und Konzerthaus, sowie gegenüber dem Hauptbahnhof.
Tagsüber immer geöffnet. Festhalle, Wirtschaft, Pflanzenhäuser, großer Rosengarten, Zierbrunnen, plastischer Schmuck, Seen (Bootfahrten), Kinderspielplatz, Tiergarten, Lauterberg, Schulgarten, Alpinium. Eintritt 50 Pf., Sonn- u. Feiert. vorm. 20 Pf., Musikzuschlag bei Konzerten 55 Pf. Jahreskarte 10 M., Beikarte 5 M. Geöffnet im Sommer von 7 Uhr früh bis 10½ Uhr abends, im Winter von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.
Genauere Beschreibung siehe vorn Seite XVII.

Sallenwäldchen an der Ettlingerst. hinter dem Städt. Vierordtbad.
Mit Galathea-Brunnen.

Garten des Städt. Vierordtbades, Ecke Garten- u. Ettlingerst.
Mit Klose-Brunnen.

Beiertheimer Wäldchen, vom Konzerthaus an die Beiertheimer Allee entlang bis Beiertheim.
Mit Rob. Haaß-Denkmal.

Erbprinzengarten (Nymphengarten), zwischen Kriegs-, Lamm- u. Ritterst. hinter dem Sammlungsgebäude.
Mit Nymphengruppe und Erbprinzenschlößchen.

Friedrichsplatz, vor dem Sammlungsgebäude, Erbprinzenst.

Stephanplatz, hinter der Hauptpost.
Mit Stephaniebrunnen.

Scheffelplatz (früherer Kunstschulplatz), Bismarckst.
Mit Scheffel-Denkmal.

Archivplatz und Sonntagplatz an der Mathyst.

Lidellplatz, zwischen Markgrafen-, Stein- und Adlerst.

Bahnhofplatz und Umgebung beim Hauptbahnhof.
Einheitlich ausgebaut nach einem Entwurf von W. Vittali.

Marktplatz, inmitten der Karlfriedrichst.
Mit Rathaus, Evang. Stadtkirche, Bezirksamt usw. Eine Schöpfung Weinbrenners.

Mendelssohnplatz, Ecke Kriegs- und Kronenst.

Haydnplatz, an der Nördl. Hildapromenade.

Gutenbergplatz, an der Gutenberg- und Goethest.

Tullaplatz, an der Tullast.

Lutherplatz, an der Kapellenst. b. alten Friedhof.

Alter Friedhof, Ostendst. beim Lutherplatz.
Mit verschiedenen Denk- und Grabmalen.

Neuer Friedhof, Karl Wilhelmst. 15.
Alter Teil angelegt und erbaut 1874—76, neuer Teil von 1904. Mit Krematorium (von Stürzenacker 1903) und Campo Santo (von Durm).

Bannwald, längs der Alb beim Westbahnhof.

Stadtwald bei Rüppurr.

Meßplatz an der Durlacher Allee, neben dem Schlacht- und Viehhof.

Sportplätze.
Im Fasanengarten, an der Hardtst. in Mühlburg bei der Telegraphenkaserne, an der Honsellst. in Mühlburg beim Rheinhafen, an der Karlst. auf dem Schmiederschen Gelände, an der Gottesauerst. auf dem Exerzierplatz, in Beiertheim beim Weiherwald, auf den Rennwiesen bei Rüppurr, auf dem Rintheimer Feld, in Grünwinkel bei der Sinner-Fabrik, Eislauf- u. Tennisplatz beim Kühlen Krug.

Schöne Privatgärten in der Kriegs-, Westend-, Jahnst. usw.

Verschiedenes.

Städt. Schlacht- und Viehhof, Durlacher Allee 64.
Erbaut von Strieder. Eintritt 20 Pf.

Städt. Straßenbahn. Verwaltung u. Wagenpark Tullast. 71.

Städt. Lokalbahnen (Durmersheim—Spöck und Karlsruhe—Grünwinkel), Bahnhof, Kapellenst. 9.

Albtalbahn. Bahnhof Reichsst. beim Hauptbahnhof.

Rheinhafen, westlich der Stadt, mit dem Rhein durch 1900 m langen Stichkanal verbunden.
Mit vier Hafenbecken, Getreidelagerhaus, Werfthallen, Verwaltungsgebäude von Stürzenacker, Walder usw. Im Mai 1901 in Betrieb genommen, Gesamtfläche 129 ha, Schiffsverkehr in den letzten Jahren etwa 1¼ Millionen Tonnen.

Städt. Licht-, Luft- und Sonnenbad, am städt. Elektrizitätswerk beim Rheinhafen.
½8 morg. bis ½8 abends, 40 und 60 Pf., Kinder 20 Pf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Zwei Gaswerke: I Schlachthausst. 3, II Kaiserallee 11.

Gartenstadt im Stadtteil Rüppurr und im Stadtteil Grünwinkel, letztere im Bau.

Wohnhaussiedlung der Handwerker-Baugenossenschaft im Hardtwald beim großen Exerzierplatz (hinter dem Kadettenhaus).

Kaiserpanorama in der Kaiser-Wilhelmhalle.
Werkt. vorm. 9—12, nachm. 2—8, Sonn. 1 bis 8 nachm. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Kolosseum, Waldst. 16/18.
Plan siehe Seite XXVII.

Lichtspiele: Residenztheater, Waldst. 30 u. Schillerst. 22. — Palasttheater, Herrenst. 11. — Luxeum, Kaiserst. 168.
Siehe auch Abtlg. V Gew.-Verz.

Städt. Gut Schöneck auf dem Turmberg bei Durlach. Aussicht, Wirtschaft, Drahtseilbahn (Bergfahrt 25 Pf., Berg- u. Talfahrt 35 Pf.).

Verkehrsverein, Auskunfts- und Geschäftsstelle, Bahnhofplatz 6, ☎ 5138.
Führer, Stadtpläne, Auskunft, Gepäck-Versicherung, Fahrkarten. Zweigstelle: Zeitungshäuschen beim Hotel Germania. Siehe Anzeige vorn auf Seite XXX.

Kunstfreunde

dürfen nicht versäumen, die Ausstellung von Gemälden hiesiger und auswärtiger Künstler zu besichtigen. Große Auswahl von Radierungen, Aquarellen, Scherenschnitte, Kunstblätter, gerahmt und ungerahmt, gediegene Einrahmungen in Gold, Mahagonie usw. Reichhaltige Ausstellung von Kunstgewerbe, Keramik, Kunsttöpfereien, bemalte Holztruhen, Kunstgläser, getrieb. Metall-Künstler-Schmuck.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kunsthandlung-Kunstgewerbehaus
Gerber & Schawinsky
Kaiserstraße 221
Fernsprecher 5081
Karlsruhe i/B.